



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,745: Verantwortung/Responsibility: Wozu das alles? - Sinnvolle Arbeit & Corporate Purpose

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (50%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,745,1.00 Verantwortung/Responsibility: Wozu das alles? - Sinnvolle Arbeit & Corporate Purpose](#) -- Deutsch -- [Rusineck Hans](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine: Sie müssen kein philosophischer Geist für diesen Kurs sein und auch keine Führungserfahrung in Organisationen vorweisen. Aufgeschlossenheit, die Bereitschaft über Sinn und Werte zu reflektieren und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sind aber von Vorteil.

Lern-Ziele

Nach dem Kurs werden Sie...

- einen philosophisch fundierten und praktisch einsetzbaren Begriff davon erarbeitet haben, was „Meaningful Work“ eigentlich ist und von welchen Voraussetzungen diese Erfahrung abhängt.
- Tools gelernt und ausprobiert haben, die Ihnen helfen können Ihren Arbeits- und Lebensweg wertebasiert, resonanzreich und sinnvoll zu gestalten.
- verstehen, warum wir überhaupt in einer Zeit der (beruflichen) Sinnkrisen stecken, welche Irritationen die moderne Arbeitswelt bereithält, und wie sich diese managen lassen.
- das Konzept des Corporate Purpose anhand Best- und Worst-Practice Beispielen kennengelernt und diskutiert haben.
- einen praxistheoretischen Blick auf Organisationen eingenommen und diesen direkt und interaktiv im Square ausprobiert haben.
- verstehen, warum Change-Management nicht durch KPIs, Texte oder Coaching gelingen kann, sondern nur durch die Entwicklung sinnvoller Praktiken.
- das Thema Meaningfulness auf drei Zukunftsdimensionen der Arbeitswelt anwenden können: Produktivität, Künstliche Intelligenz und Generationskonflikte.

Veranstaltungs-Inhalt

Ja, ja, Purpose ist die Antwort, aber was war nochmal die Frage?!

Die Wirtschaftswelt redet viel über den Sinn von Unternehmen und über Corporate Purpose. Zeitgleich erlebt sie dramatisch hohe Zahlen von Mitarbeitenden, die ein Sinndefizit oder sogar Sinnkrisen verspüren, was ihre Motivation, Change-Bereitschaft und sogar Gesundheit beeinträchtigt. „Wozu das alles?“, ist heute eine Frage, mit der Menschen nicht nur in der Tiefe ihrer Existenz ringen, sondern eben auch in vielen Zoom-Calls.



Dieser Kurs setzt sich mit der Sinnfrage in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts auseinander. Er bietet einen Handwerkskasten an, um sinnvolle Arbeit für sich selbst und für andere zu ermöglichen: Ausgestattet mit Theorien, Case Studies, Tools und vor allem einen Raum und einer Gemeinschaft werden wir uns die Frage nach Sinn in der Arbeit in drei Teilen erarbeiten:

Im ersten Teil geht es um *Meaning-Making* und die Perspektive des Individuums: Was dürfen wir unter einem sinnvollen (Arbeits-)Leben eigentlich verstehen und wie grenzt es sich von einem guten, erfolgreichen oder glücklichen Leben ab? Warum ist es eher keine gute Idee sich in der Arbeit „ganz selbstverwirklichen zu wollen“? Mit welchen Tools kann man Sinn als Entscheidungsgrundlage und Kompass für die Gestaltung der eigenen Karriere nutzen?

Im zweiten Teil geht es um *Meaning-Breaking* und den Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit: Warum stellen wir uns gerade jetzt so verstärkt die Sinnfrage und was hat dies mit Sinnkrisen zu tun? Inwiefern können wir zwischen Belastungs-, Erwartungs- und Legitimitätskrisen in Arbeitswelt unterscheiden und wie hilft uns diese Unterscheidung mehr Sinn in die Arbeit zu bringen?

Im dritten Teil geht es um *Meaning-Giving* und die Perspektive der Organisation: Lässt sich Sinn managen? Warum lässt sich wahrer Sinn nur in Praktiken erfahren und nicht in Purpose-Statements oder Motivationsworkshops? Was können wir von Transformationsprojekten großer und kleiner Unternehmen rund um die Sinnfrage lernen? Welche Rolle spielt sinnvolle Arbeit in Zeiten von KI und Generationskonflikten?

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Meaning-Making – die Perspektive des Individuums

1. Philosophische Basis: Meaningfulness in Life and at Work
2. Abgeleitete Lebenspraxis: Übungen zu Selbstführung auf Basis von Sinn und Werten

Meaning-Breaking – die Herausforderungen unserer Zeit

3. Belastungskrisen: Die Suche nach Resonanz und Deep Work in hyperbeschleunigten Arbeitswelten
4. Erwartungskrisen: Sinndruck und der Irrweg der absoluten Selbstverwirklichung
5. Legitimitätskrisen: Lebensformprobleme, Bullshit Jobs und Climate Quitting

Meaning-Giving – Antwortversuche von Organisationen

6. Organisationen verstehen: Orte von Praktiken mit/ohne Sinngehalt und das Öffnen von Resonanzräumen
7. Corporate Purpose: Pro und Contra
8. Fälle aus der Praxis: Die Automobilbranche (und andere) auf Sinnsuche
9. Ableitung: A Meaningful Future of Work

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Alphabetisch oder chronologisch?

- Bordt, Michael (2023), „Sich zu sich selbst verhalten“, in: Die Kunst sich selbst auszuhalten. Ein Weg zur inneren Freiheit, ZS-Verlag, Hamburg
- Rusinek, Hans & Beschorner, Thomas (2025), „House of Change - Transformation in ernsten Zeiten ernst nehmen“ in: Personalmagazin Haufe-Verlag, Freiburg
- Grice, Ashley et al. (2019): „Getting Uncomfortable on Purpose“, BCG Henderson Institute, Boston
- Kühl, Stefan (2023): Sinn: Das Problem bei der Suche nach dem „Purpose“ in: Versus Magazin, Hamburg
- Newport, Cal (2023): „An Exhausting Year in (and Out of) the Office“, New Yorker Magazine, New York
- Rusinek, Hans (2023): „Vom Egotrip der Selbstverwirklichung zum wahren Sinn der Arbeit“, in: Work-Survive-Balance, Herder Verlag, Freiburg
- Wolf, Susan (2016). Meaningfulness: A Third Dimension of the Good Life. *Foundations of Science*, 21(2), 253–269.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen



Dr. Hans Rusinek forscht, berät und publiziert zum Wandel der Arbeitswelt. Er promovierte an der HSG zur Sinnfrage in der Arbeit und der Transformation bei Volkswagen und hat einen Hintergrund in Philosophy, Politics and Economics (LSE). Er baute als Strategy Director die Purpose- und Transformationsberatung Brighthouse mit auf, die zur Boston Consulting Group gehört. 2023 erschien im Herder Verlag sein Bestseller-Buch "Work-Survive-Balance", das von der Friedrich-Ebert-Stiftung auf die Shortlist des Literaturpreises „Das politische Buch“ gesetzt wurde.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

Hausarbeit

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	50%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen



Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

1. Gruppenpräsentation: Ein ausgewählter Text aus der Kursliteratur als Präsentation und ein Co-Referat mit kritischen Kommentaren zu dem Text einer anderen Gruppenpräsentation
2. Hausarbeit (12000 Zeichen mit Leerzeichen): Themenbestimmung auf Basis eigener Vorschläge und in Absprache mit dem Dozenten im Kurs

Prüfungs-Literatur

Siehe Kurs-Literatur

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).